

schen Sammlungen beschäftigt, von welchen glücklicherweise nur wenig (fast nur Doubletten) durch das sonst so verhängnisvolle Brandunglück, das ihn betroffen, zerstört worden ist. Ausser den Herbarien ist auch eine ausgezeichnete Holz- und eine karpologische Sammlung von seltener Reichhaltigkeit mitgebracht worden. Fast jeder Tag bringt überraschende Novitäten für die Flora Ost-Afrikas oder des gesammten Welttheils zum Vorschein; die ersten deuten grösstentheils nach der Westküste, so dass auch vom naturhistorischen Standpunkte die aus geographischen Betrachtungen erschlossene Vermuthung, dass das von Schweinfurth und Livingstone betretene centralafrikanische Gebiet nähere Beziehungen mit West- als mit Ostafrika habe, immer festere Stütze erhält. Es hat sich z. B. das Rothholz, mit welchem sich die Mombuttu schminken, als eine *Pterocarpus*-Art, zu vergleichen mit *P. santalinoides* L' Hér. von Sierra Leone ergeben; von der zuerst von Welwitsch u. Kirk in Afrika beobachteten Dipterocarpeen-Gattung *Monotes* Alph. DC. (*Vatica* sp. Welw.) sammelte S. ebenfalls eine Art; ferner fand der Reisende die Früchte einer *Myristica*, zu vergleichen mit *M. Niohue* und *Kombo* Baillon vom Gabun und einer Welwitsch'schen Art; endlich eine Art der bisher nur aus dem tropischen Amerika bekannten Artocarpeengattung *Cecropia*.

Ascherson.

Personalnotizen.

— Dr. Friedrich Welwitsch, Professor der Botanik in Lissabon ist am 20. Oktober in London gestorben. Er wurde im J. 1806 zu Maria-Saal in Kärnten geboren und machte seine botanische Studien unter Jacquin in Wien.

— Dr. August Kanitz wurde als ord. Professor der Botanik an der mathem.-naturwissenschaftlichen Fakultät der neu errichteten Universität zu Klausenburg angestellt. Ebendasselbst Dr. S. Brassai, bisher Kustos am siebenbürgischen Nationalmuseum, als Professor der Mathematik.

— Dr. F. Schultz in Weissenburg im Elsass ist in Folge eines unglücklichen Falles bis zur Heilung ausser Stande Briefe zu beantworten und Pflanzen zu versenden.

— Oskar Uhlworm hat nach G. Winter die Leitung des Leipziger botanischen Tauschvereines übernommen.

Vereine, Anstalten, Unternehmungen.

— Schlesische Gesellschaft für vaterländische Kultur.
— In einer Sitzung am 31. Oktober sprach G. Limpricht über die Moosflora der oberschlesischen Muschelkalkhügel. Der oberschlesische Muschelkalk bildet in seiner Hauptmasse einen langen Zug, der über Beuthen, Tarnowitz und Gross-Strehlitz zur Oder verläuft und seine höchste Erhebung 1113' in dem Zuge des Annaberges findet, mit dem

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1872

Band/Volume: [022](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Personalnotizen. 407](#)